

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



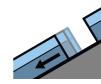
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 23.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind zu erwarten.

Frische Tribschneeansammlungen sind meist gefährlich gross und störanfällig. Vorsicht vor allem in Kammlagen, sonst an sehr steilen Schattenhängen besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Zudem können trockene Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

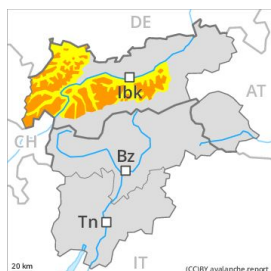
Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

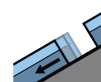
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 23.12.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind zu erwarten.

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m. Die Lawinen sind eher klein aber oft leicht auslösbar.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die frischen Triebsschneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit Neuschnee und Wind.



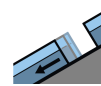
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 23.12.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

Frischen Tribschnee beachten. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin zu erwarten.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Tribschneeanisammlungen werden besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m zunehmend störanfällig. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.